



St. Joseph und St. Antonius
Bergisch Gladbach

KOMMUNIKATIONSKONZEPT

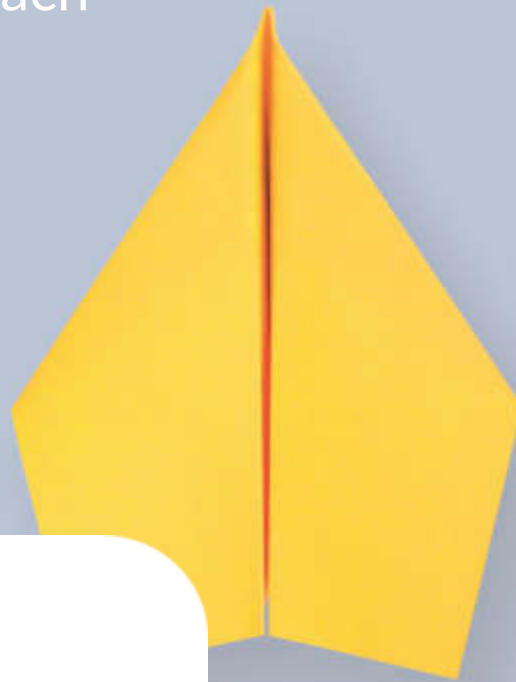
St. Joseph und St. Antonius

Bergisch Gladbach

Leitfaden und CD Manuel

Leitfaden zum
Kommunikationskonzept
und CD-Manual

verabschiedet durch den
Pfarrgemeinderat am
30. August 2018



INTEGRIERTES KOMMUNIKATIONS- KONZEPT FÜR DIE PFARRGEMEINDE ST. JOSEPH UND ST. ANTONIUS BERGISCH GLADBACH

Stand: 30.8.2018

Inhalt:

Das Pastorkonzept in seiner aktuellen Fassung ist immer Grundlage und Basis für dieses Kommunikationskonzept.

1. Warum machen wir Öffentlichkeitsarbeit?

Geleitet durch Gottes Wort und das Vorbild Jesu wollen wir

- Menschen über unsere Pfarrgemeinde mit Gott in Berührung bringen, dabei ins Gespräch kommen und zum Mitmachen begeistern
- unsere Vielfalt darstellen und vermitteln, dass Kirche Gottesdienst „PLUS vieles andere“ ist
- zeigen, dass wir für Menschen da sind und der Glaube an Jesus Christus ihnen im Leben helfen kann – wir leben Caritas
- Zuhören - denn aktives und aufrichtiges Zuhören ist ein wichtiger Impuls für eine sinnvolle Öffentlichkeitsarbeit

2. Für wen machen wir Öffentlichkeitsarbeit? (Zielgruppendefinition anhand der Sinus Milieu Studie, Stand 2016)

Wir bieten als Pfarrei allen Menschen eine Heimat und Möglichkeit zur persönlichen Entfaltung. Die vielfältigen Persönlichkeiten unserer Adressaten finden sich in den Angeboten unserer Kommunikation wieder (siehe Punkt 11). Um möglichst viele Menschen zu erreichen, orientieren wir uns an der Sinus Milieu Studie, die uns durch das Erzbistum Köln zur Verfügung gestellt wird.

3. Wie kommunizieren wir intern und extern? (z. B. intern über Neuerungen und Veränderungen)

Kommunikation intern

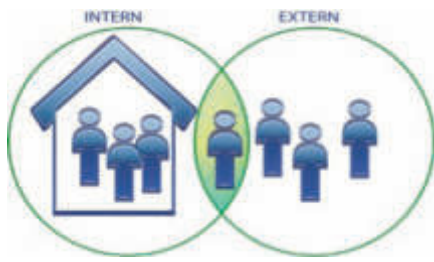
Wir sorgen dafür, dass Informationskanäle für die Kommunikation zwischen Gremien (z. B. PGR) und Gruppen/Verbände bestehen und einladend attraktiv sind, damit diese genutzt werden.

Gute interne Kommunikation ist die notwendige Basis für eine erfolgreiche Kommunikation nach außen.

- Die Basis dafür ist dieses Kommunikationskonzept
- Wir nutzen dafür einen E-Mail-Verteiler – interne Newsletter und realisieren dies mit unseren klar benannten Ansprechpartnern in unserem Netzwerk
- Uns ist das persönliche Gespräch ein hohes Gut
- Die Anbindung an das Seelsorgeteam/den PGR nutzen wir als sinnvolle und organisatorische Strukturen
- Durch Veranstaltungsformate kommunizieren wir zwischen den bestehenden Gruppierungen (z. B. kfd, KJG, IG, etc.)
- Kommunikation Gruppierung und Pastoralbüro – das Pastoralbüro ist ein sehr wichtiger Teil der Öffentlichkeitsarbeit

Wir sorgen für das optimale technische Equipment – z. B. einen gemeinsamen Server (Protokolle, Bilder etc.)/Aufbau eines Intranets/notwendige Software (z. B. PCs und Software – für Redaktionsteam).

Kommunikation extern



Auch unsere externe Kommunikation ist beidseitig. Informieren ist ebenso wichtig, wie das Wahrnehmen und

Zuhören. Wir informieren über Veranstaltungen, Feierlichkeiten, Termine, Verlautbarungen, Aktivitäten etc. und nutzen dafür verschiedene Kanäle um unsere Zielgruppen zu erreichen.

• REGELMÄSSIGE VERÖFFENTLICHUNGEN/ AKTIVITÄTEN

Diese Veröffentlichungen bedürfen einer intensiven Abstimmung und Betreuung durch den Sachausschuss Öffentlichkeitsarbeit, da sie die Kernaktivitäten unserer Kommunikation sind. Die Veröffentlichungen entsprechen dem grafischen Erscheinungsbild der Pfarrei und sind ihr dadurch immer zuzuordnen. Unser Ziel ist eine umfangreiche Information.

Das Pastoralbüro ist dabei die erste Anlaufstelle und ein sehr wichtiger Teil der gelebten Öffentlichkeitsarbeit.

Diese Kommunikation geschieht im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften wie z.B. der Datenschutzverordnung.

- **Gottesdienstordnung**
informiert schriftlich und über das Internet über die Gottesdienste der nächsten Tage
- **Pfarnachrichten**
nehmen kurzfristige Informationen über die Pfarrei und ihre Gruppierungen auf und werden gedruckt, wie auch übers Internet zur Verfügung gestellt
- **Pfarrmagazin [glo-ri-JA]**
ist das zentrale, gedruckte Informationsmittel unserer Pfarrei, in dem aktuelle Themen redaktionell auf einer ansprechenden, modernen Weise zur Verfügung gestellt werden
- **Internetauftritt**
der Gemeinde dient der aktuellen Information über die Gemeinde, ihre Gruppierungen und deren Termine und Veranstaltungen. Er steht auf einer breiten redaktionellen Basis, bestehend aus Personen aus den Gruppierungen

• Soziale Medien

werden in der Zukunft immer wichtiger. Ein Konzept wird in den nächsten Jahren individuell erarbeitet (z. B. Facebook, WhatsApp)

• Willkommenspakete

sind der Einstieg in den Kontakt zu unserer Gemeinde. Damit sollen – auf die unterschiedlichen Bedürfnisse angepasst – z. B. neu zugezogene Gemeindemitglieder, Eltern von Täuflingen und Brautleute begeistert werden. Sie sollen gleichzeitig Geschenk wie auch Information sein

• „Flagge zeigen“ (allg. Außendarstellung)

und damit den Eindruck wecken, den unsere Kirchorte im Alltag, aber auch bei kirchlichen Festen, vermitteln. Dazu gehören Beleuchtung/ Beschriftung/Beflaggung aber auch z. B. gedruckte Kirchenführer

• Veranstaltungen anderer Gruppierungen/Vereine

wir nehmen z. B. an Interessengemeinschaft Heidkamp teil. Dort präsentieren wir unsere Gemeinde und stehen für Gespräche zur Verfügung. Dies ermöglichen wir auch gemeindeinternen Gremien und Gruppen, indem wir CD-entsprechende Präsentationsobjekte (z. B. Tisch/Schirm/Zelt) zur Verfügung stellen.

• SITUATIONSBEZOGENE VERÖFFENTLICHUNGEN

sind Aktivitäten und Termine von Gremien und Gruppierungen, die diese im Rahmen des CD/CI selbstständig veröffentlichen können und damit die Vielfalt unserer Gemeinde leben und präsentieren.

Hierzu steht ihnen bei Bedarf die Unterstützung des Sachausschusses Öffentlichkeitsarbeit zur Verfügung.

4. Was ist unser Alleinstellungsmerkmal?

Wir sind durch unser „JA“ erkennbar und als Gemeinschaft zu identifizieren.

Eine Gemeinschaft, die die praktizierte, partizipative, mitgestaltende Leitung durch die Aufforderung zum eigenverantwortlichen Handeln und Entscheiden im Rahmen des Pastoralkonzeptes ermöglicht.

In unserer Gemeinde, die durch städtische wie auch ländliche Strukturen geprägt ist, engagieren sich Menschen, die über eine Vielzahl unterschiedlicher Charismen verfügen. Alle bekommen die Möglichkeit, sich für das Gemeindeleben zu engagieren und ihrer Kreativität freien Raum zu lassen. Dabei fördern

wird die Vielfalt und geben den notwendigen Freiraum. Das daraus entstehende starke Ehrenamt ist die Basis unseres Gemeindelebens.

5. Wer ist verantwortlich?



Im Rahmen der praktizierten, partizipativen Leitung verantwortet der Sachausschuss Öffentlichkeitsarbeit, der durch den Pfarrgemeinderat berufen wird, das Kommunikationskonzept. Der Sachausschuss Öffentlichkeits-

arbeit wählt eine/n Vorsitzende/n aus seinen Reihen, die/der für die Gesamtleitung verantwortlich ist. Innerhalb des Sachausschusses gibt es Arbeitsgruppen, die sich einzelnen Themen widmen. Es ist das Ziel, dass in jeder dieser Arbeitsgruppen eine verantwortliche Person gefunden wird. Da wo dies nicht möglich ist, kann es auch eine Leitungsgruppe sein. Die Verantwortung im Sinne des Pressegesetzes liegt weiterhin beim leitenden Pfarrer der Pfarrgemeinde.

Die einzelnen Arbeitsgruppen orientieren sich bei ihrer Arbeit am Pastoral-/Kommunikationskonzept und arbeiten dabei weitgehend selbstständig und eigenverantwortlich.

Zurzeit gibt es bereits folgende Arbeitsgruppen bzw. sind in Planung:

- Redaktion Internetseite
- Redaktion [glo-ri-JA] – Pfarrmagazin
- Redaktion Schriften (Pfarrmitteilung/ Gottesdienstordnung/E-Mail-Verteiler)
- Redaktion soziale Medien
- Außenwirkung Schaukästen/Fahnen/(Hardware) Beschriftungen etc.
- Presse Tagespresse/Internet
- Merchandising

6. Name/Slogan der Gemeinde

Die Anfangsbuchstaben der Namen der Patrone unserer Pfarrei haben wir zu einem Logo vereint, in dem das „J“ und das „A“ zu einem ausdrücklichen

JA verschmolzen sind. Dieses JA sagen wir gemeinsam zu allen im Leitbild des Patoralkonzeptes formulierten Grundlagen unserer Gemeinschaft.

7. Budget

Die gesetzten Ziele benötigen für die Umsetzung eine ausreichende finanzielle Basis. Diese wird dem Sachausschuss Öffentlichkeitsarbeit über den Pfarrgemeinderat vom Kirchenvorstand zur Verfügung gestellt.

Der Leitung der Pfarrgemeinde ist bewusst, dass diese finanzielle Ausstattung des Sachausschusses Öffentlichkeitsarbeit langfristig angesetzt werden muss, um den notwendigen Erfolg zu erreichen.

Der Sachausschuss Öffentlichkeitsarbeit erstellt ein Budget für die einzelnen Arbeitsgruppen, welches dann über den Pfarrgemeinderat beantragt wird.

Das Budget wird dann verantwortlich eingesetzt und abgerechnet.

8. Medien, ihre Zielgruppe(n) und unsere Prioritäten

Medium	Zielgruppe	Veröffentlichung
Internetauftritt (Web)	13–70+	Flexibel
Magazin [glo-ri-JA]	25+	2 gr. Ausgaben/Jahr 2 kl. Ausgaben/Jahr
Web 2.0 (facebook, WhatsApp etc.)	13+	Flexibel
Pfarnachrichten/ Gottesdienstordnung	40+	14-tägig und zusätzlich per Mail
Außenwerbung/ Hardware	9–90	Flexibel
Presse	18+	Nach Bedarf/ Flexibel
Merchandising/ Give aways	0+	Flexibel

Die Verantwortlichen der einzelnen Arbeitsgruppen können der Homepage entnommen werden.

9. Unterstützungsmöglichkeiten?

Erzbistum Köln – Hauptabteilung Medien

Die Abteilung Kommunikationsberatung berät, unterstützt und qualifiziert die mit der Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit beauftragten Mitarbei-

terinnen und Mitarbeiter in den Seelsorgebereichen des Erzbistums Köln.

Kontakt: Ralf Diessner, 0221 1642 3407,
ralf.diessner@erzbistum-koeln.de

Das Internet soll wesentliches Kommunikationsmittel im Erzbistum Köln, sowohl für die Dienststellen des Generalvikariats, als auch für die Pfarrgemeinden und Seelsorgebereiche werden. Dabei unterstützt das Bistum die haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen mit technischer Dienstleistung und inhaltlicher Beratung.

Kontakt: Ralf Diessner, 0221 1642 3407,
ralf.diessner@erzbistum-koeln.de

Erzbistum Köln – Abteilung Fundraising

Das Erzbistum Köln verfolgt mit Fundraising das Ziel, dass sich Kirchengemeinden und kirchliche Einrichtungen auf dem Spendenmarkt wettbewerbsfähig und erfolgreich bewegen.

In den Seelsorgebereichen soll Fundraising aufgebaut werden, indem kirchliche Einrichtungen als Non-Profit-Organisationen ihre Aufgaben und Aktivitäten aus Sicht des Förderers darstellen und durch entsprechende Kommunikation langfristige Beziehungen zu Spendern, Stiftern und Sponsoren aufbauen und gestalten.

Kontakt: Petra Theobald, 0221 1642 1326,
petra.theobald@erzbistum-koeln.de

pr-fundraising.de GbR –

Agentur für PR und Fundraising

Kontakt: Daniel Könen, 0176 61086480,
daniel.koenen@pr-fundraising.de

10. Corporate Design und Anwendungsformen

Im Anhang

11. Impressum

Herausgegeben vom Seelsorgebereich 390,
St. Joseph und St. Antonius,
Bergisch Gladbach
Lerbacher Weg 2
51469 Bergisch Gladbach

Beratung: Daniel Könen,
pr-fundraising.de GbR

Layout: Denise Graetz,
www.denisegraetz.de

V.i.s.d.P.:

Pfarrer Christoph Bernards, leitender Pfarrer
Redaktionsleitung: Wolfgang Finklenburg,
Vorsitzender Sachausschuss Öffentlichkeitsarbeit

Redaktion: Silvia Stuhm, Paul Höller,
David Göttfert, Christine Wurth, Alfred Wurth,
Adriana Tappari Lopez, Wolfgang Finklenburg
Tel.: 02202 293070

Bildquelle: turgaygundogdu; worradirek; Ollyy;
jorgen mclemann; Masson/Shutterstock.com

Mit Unterstützung des Erzbistums Köln,
Hauptabteilung Medien und Kommunikation
Abteilung Kommunikationsberatung und
Kommunikationsanalyse

12. Datum und Unterschrift des leitenden Pfarrers und Leiters des Sachausschuss Öffentlichkeitsarbeit.

Bergisch Gladbach, 30. August 2018



Pfarrer Christoph Bernards

Leitender Pfarrer



Wolfgang Finklenburg

Vorsitzender Sachausschuss Öffentlichkeitsarbeit

Anmerkung: Jährliche Evaluation und ggf. Korrektur oder Anpassung durch Sachausschuss Öffentlichkeitsarbeit

INHALT

LOGO	7		
Wort-Bildmarke	7	Gottesdienstordnung	33
Richtiger Logoeinsatz	9	Gottesdienstordnung S/W-Version	34
Falscher Logoeinsatz	10	Pfarnachrichten	35
Logogrößen	11	Pfarnachrichten S/W-Version	36
Graustufen	12	Pfarrzeitschrift	37
Schwarz-Weiß	13	Weihnachtswind/Osterfeuer	40
Logo mit Unterzeile	14	Eintrittskarten	42
Bildmarke	15		
		AUSSENWERBUNG	43
FARBEN	16	Schaukästen	43
Primärfarben	16	Türschilder	44
Sekundärfarben	17	Bürotürschilder	45
Farben für Logos/Gruppierungen der Gemeinde	18	Beflaggung/Fahnen	46
SCHRIFTEN	19	WERBEMITTEL	47
Einsatz von Schriften	19	Kugelschreiber	47
		Pins	48
GESCHÄFTSAUSSTATTUNG	21	Aufkleber	49
Briefbogen	21	Kerzen	50
Visitenkarte	23	Schlüsselanhänger	51
Kurzmitteilung	24		
Pressemitteilung	25	WEB	52
		Internet	52
BILDWELTEN	26		
Bildsprache	26		
PUBLIKATIONEN	27		
Flyer	27	Impressum	53
Plakate	32		

LOGO

WORT-BILDMARKE

Das Logo von St. Joseph und St. Antonius Bergisch Gladbach ist eine Wort-Bildmarke. Das Bildelement stellt den Zusammenschluss der Gemeinden dar. Das rechts davon angeordnete, versal geschriebene

Wortelement „JA“, ist in den beiden Primärfarben Blau und Grün gehalten. Die Unterzeilen „St. Joseph und St. Antonius Bergisch Gladbach“ in der Sekundärfarbe Grau.



St. Joseph und St. Antonius
Bergisch Gladbach

LOGO

WORT-BILDMARKE VERMAßUNG

Der Aufbau der Wort-Bildmarke folgt klaren Richtlinien: Das Logo kommt grundsätzlich als Wort-Bildmarke zum Einsatz. Die Wort-Bildmarke darf nur komplett verwendet werden:

1. Der Schriftzug wird nicht einzeln verwendet.
2. JA wird nicht ohne Grafik und Unterzeile verwendet.

Der Mindestabstand zum Logo wird eingehalten, damit es gut zur Geltung kommt. Er beträgt auf allen Seiten um das Logo herum die Höhe des Schriftzuges „St. Joseph und St. Antonius Bergisch Gladbach“. Der Grauton ist ein 80% Schwarz.



LOGO

RICHTIGER LOGOEINSATZ

Das Logo sollte auf hellem Hintergrund abgebildet werden, da dies eine optimale Erscheinung garantiert. Am besten steht es auf Weiß, daher ist dies die bevorzugte Hintergrundfarbe. Das Logo darf jedoch auch auf anderen hellen, einfarbigen Hintergründen abgebildet werden. Das Logo kann in Ausnahme-

fällen auf Bildern positioniert werden (z. B. bei Plakaten, Cover der Pfarrzeitschrift). Das gilt jedoch nur dann, wenn der Hintergrund hell genug und nicht zu unruhig ist. Der Farbauftrag darf hier max. 30% betragen. Der Mindestabstand muss auch hier eingehalten werden.



LOGO

FALSCHER LOGOEINSATZ

Die Wiedererkennbarkeit des Logos ist sehr wichtig. Es gelten folgende Abbildungsregeln:



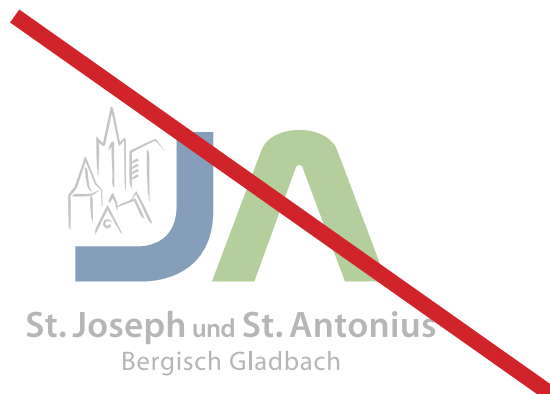
Das Logo darf nicht gestaucht oder gestreckt werden.



Das Logo darf nicht auf schwarzem Hintergrund stehen.



Das Logo darf keine Schattierung erhalten.



Das Logo darf nicht aufgehellt werden.

LOGO

LOGOGRÖSSEN

Die Größe des Logos wird durch das Medium und dem Druckverfahren bedingt. Generell muss das Logo gut erkennbar sein, die Unterzeilen gut lesbar. Skalierungen dürfen nur proportional vorgenommen werden. Die Mindestgröße des Logos beträgt 25 mm in der Breite. Hier darf das Logo dann

jedoch nur noch auf weißem Hintergrund platziert werden.

Sondergrößen sind nur in Absprache mit dem Sachausschuss Öffentlichkeitsarbeit möglich.



St. Joseph und St. Antonius
Bergisch Gladbach

Maximalgröße: 85 mm (DIN A3)



St. Joseph und St. Antonius
Bergisch Gladbach

Mindestgröße: 25 mm

LOGO

GRAUSTUFEN

Wird das Logo für beispielsweise Faxvorlagen in Graustufen benötigt.

J – 80% Schwarz

A – 60% Schwarz

Grafik und Unterzeile – 100% Schwarz.

So kommt es wie folgt dargestellt zum Einsatz:



St. Joseph und St. Antonius
Bergisch Gladbach

LOGO

SCHWARZ-WEIß

Wird das Logo für Schwarz-Weiß-Drucksachen oder Prägestempel in 100% Schwarz benötigt, so kommt es wie folgt dargestellt zum Einsatz:



St. Joseph und St. Antonius
Bergisch Gladbach

LOGO

LOGO MIT UNTERZEILE

In bestimmten Fällen kann das Logo mit Unterzeile zum Einsatz kommen (z. B. auf dem Briefbogen). Die Unterzeile wird wie folgt angeordnet. Maximalbreite der Unterzeile = Breite des Schriftzugs „St. Joseph und St. Antonius“.



Maximalgröße: 85 mm (DIN A3)



Standardgröße: 55 mm

Abstand der Unterzeile: 5,5 mm
Abstand der Unterkante Bildmarke zu Oberkante des Wortes „und“ der Wortmarke: 5,5 mm

Der Abstand ist bei kleineren Abbildungen proportional beizubehalten.

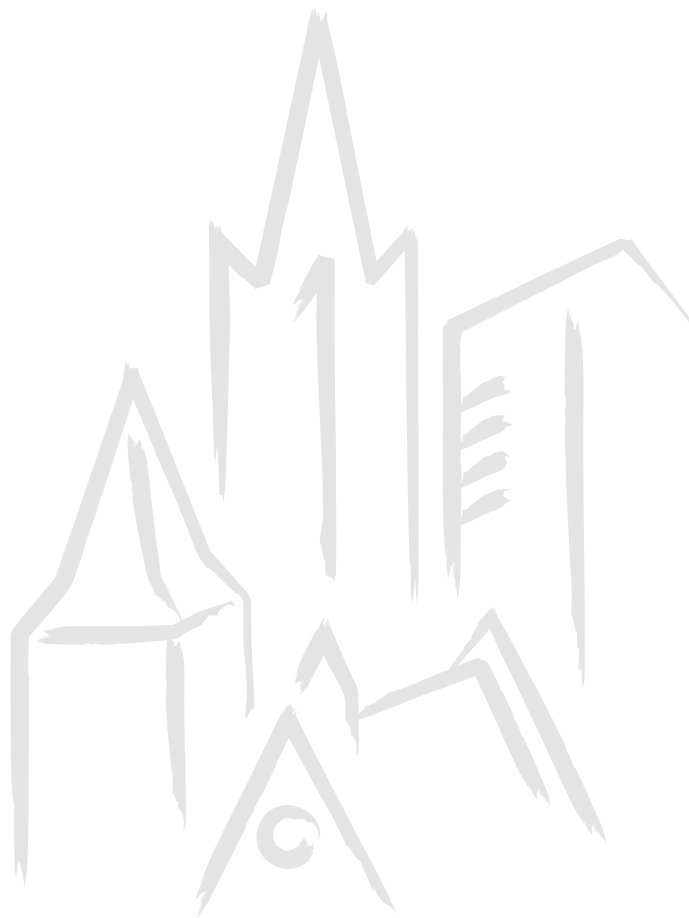


Minimalgröße: 25 mm

LOGO

BILDMARKE

Die Bildmarke darf nur in der Außenwerbung als Schmuckelement in 25% igen Schwarz verwendet werden (z. B. auf Fahnen). Es darf niemals ohne das Logo dargestellt werden. Nur so kann der Betrachter die Verbindung zwischen Bildmarke und Logo herstellen.



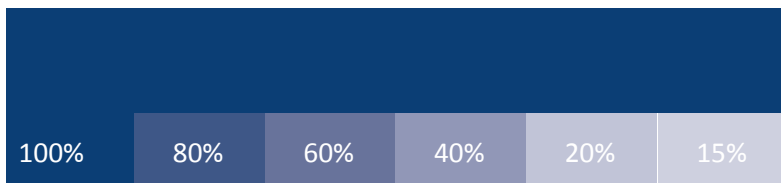
FARBEN

PRIMÄRFARBEN

Die Farben von St. Joseph und St. Antonius sind ein dunkles Blau und ein kräftiges Grün.

Bei Bedarf können die Primärfarben mit optisch passenden Farben ergänzt werden.

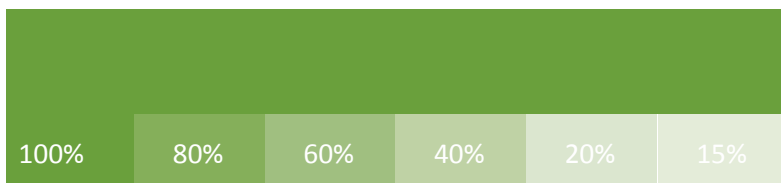
Die Primärfarben kommen in den Farbabstufungen 100%, 80%, 60%, 40%, 20% und 15% zum Einsatz.



C=100 M=80 Y=20 K=20

Pantone 2758 U

R=38 G=65 B=116



C=60 M=10 Y=100 K=10

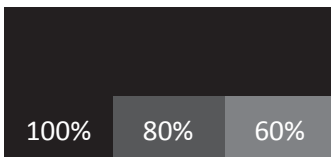
Pantone 390 U

R=115 G=161 B=51

FARBEN

SEKUNDÄRFARBEN

Sekundärfarben sind Ergänzungen der Primärfarben. Die Sekundärfarben von St. Joseph und St. Antonius sind ein 80-prozentiges und ein 60-prozentiges Schwarz, sowie ein 100-prozentiges Schwarz. Hierbei handelt es sich beispielsweise um die Adresse der Visitenkarte oder um die Fußzeile des Briefbogen.



FARBEN

FARBEN FÜR LOGOS/ GRUPPIERUNGEN DER GEMEINDE

Für Logos von Gruppierungen der Gemeinde (z. B. kfd und Jugendchor Vocal Total) werden die Primärfarben (Blau/Grün) verwendet. Sie können durch die Farben Hellblau und Rot ergänzt werden



Blau
C=100 M=80 Y=20 K=20



Grün
C=60 M=10 Y=100 K=10

und



Hellblau
C=46 M=15 Y=19 K=0



Rot
C=10 M=100 Y=80 K=0

SCHRIFTEN

EINSATZ VON SCHRIFTEN

Die Hausschrift von St. Joseph und St. Antonius ist die „Calibri“. Die Calibri ist verbindlich für alle Drucksachen und wird in den Geschäftspapieren hauptsächlich in den Schriftschnitten „Regular“ und „Bold“ verwendet. Eine Ausnahme bilden die Pfarrzeitschrift, der Flyer und das Plakat.

Hier wird die „Lato“, in den Schriftschnitten „Light“, „Regular“, „Bold“, „Black“, die PT Serif in den Schriftschnitten „Regular“, „Italic“, „Bold“, „Bold Italic“ und die „Source Sans Pro“ in den Schriftschnitten „Light“, „Light Italic“, „Regular“, „Semibold“ und „Bold“ verwendet.

Verwendung bei Briefen, Visitenkarten, Pressemitteilungen, Kurzmitteilungen, Gottesdienstordnungen, Pfarrnachrichten, Mailings (Systemschrift, Standard auf jedem Computer)

ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ
abcdefghijklmnopqrstuvwxyz
1234567890%&(/)?!

Calibri Regular

ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ
abcdefghijklmnopqrstuvwxyz
1234567890%&(/)?!

Calibri Bold

Verwendung bei [glo-ri-JA], Weihnachtswind, Osterfeuer, Flyern, Plakaten
(Freier Google-Font, kann über den Sachausschuss Öffentlichkeit angefordert werden.)

ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ
abcdefghijklmnopqrstuvwxyz
1234567890%&(/)?!

Lato Light

ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ
abcdefghijklmnopqrstuvwxyz
1234567890%&(/)?!

Lato Regular

ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ
abcdefghijklmnopqrstuvwxyz
1234567890%&(/)?!

Lato Bold

ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ
abcdefghijklmnopqrstuvwxyz
1234567890%&(/)?!

Lato Black

SCHRIFTEN

(Freier Google-Font, kann über den Sachausschuss Öffentlichkeit angefordert werden.)

ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ
abcdefghijklmnopqrstuvwxyz
1234567890%&(/)?!

PT Serif Regular

*ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ
abcdefghijklmnopqrstuvwxyz
1234567890%&(/)?!*

PT Serif Italic

**ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ
abcdefghijklmnopqrstuvwxyz
1234567890%&(/)?!**

PT Serif Bold

***ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ
abcdefghijklmnopqrstuvwxyz
1234567890%&(/)?!***

PT Serif Bold Italic

(Freier Google-Font, kann über den Sachausschuss Öffentlichkeit angefordert werden.)

ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ
abcdefghijklmnopqrstuvwxyz
1234567890%&(/)?!

Source Sans Pro Light

*ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ
abcdefghijklmnopqrstuvwxyz
1234567890%&(/)?!*

Source Sans Pro Light Italic

ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ
abcdefghijklmnopqrstuvwxyz
1234567890%&(/)?!

Source Sans Pro Regular

**ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ
abcdefghijklmnopqrstuvwxyz
1234567890%&(/)?!**

Source Sans Pro Semibold

**ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ
abcdefghijklmnopqrstuvwxyz
1234567890%&(/)?!**

Source Sans Pro Bold

GESCHÄFTSAUSSTATTUNG

BRIEFBOGEN

Der Briefbogen von St. Joseph und St. Antonius ist ein wesentliches Mittel der Kommunikation. Das Logo wird in einer Größe von 45 mm x 30 mm abgebildet.

Die Abstände zum Rand betragen 7 mm von oben und 19 mm von rechten Rand.



GESCHÄFTSAUSSTATTUNG

BRIEFBOGEN 2. SEITE

Die zweite Seite des Briefbogens enthält ausschließlich das Logo (25 mm x 19,8 mm).



GESCHÄFTSAUSSTATTUNG

VISITENKARTE

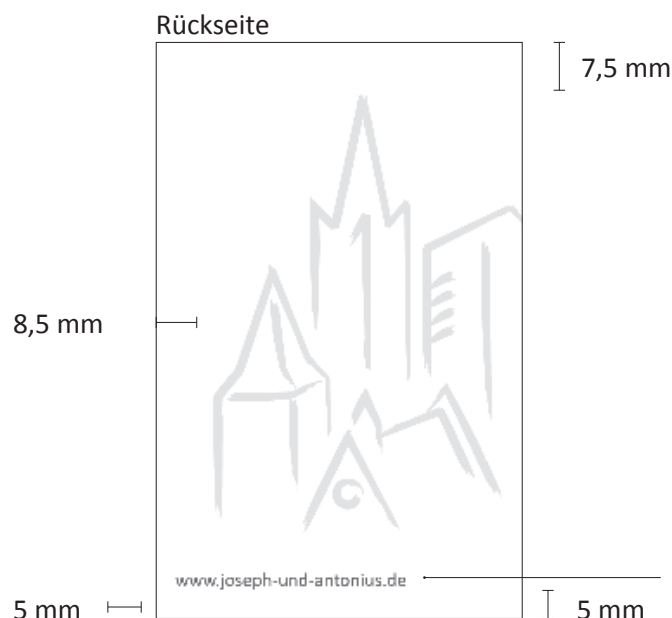
Die Visitenkarten sind ein wichtiges Element der Außenwirkung. Die Visitenkarten haben das Format 85 x 55 mm und sind beidseitig bedruckt. Auf der Vorderseite befindet sich das Logo. Die Rückseite enthält alle relevanten Kontaktdaten. Als Hintergrundmotiv

wird die illustrative Darstellung der Kirchen verwendet. Die 1. Zeile wird immer versal gesetzt. Der Name steht immer in Versalien in der 1. Zeile. Alle anderen Zeilen werden in gemischter Schreibweise gesetzt.



1. Zeile:
Calibri Bold, Versal,
8 pt, ZAB 9 pt, Blau
2. Zeile:
Calibri Bold,
8 pt, ZAB 9 pt, Blau

Adresse:
Calibri Regular, 8 pt,
ZAB 9 pt, 80% Schwarz



Internetadresse:
Calibri Regular,
8 pt, ZAB 9 pt, 80% Schwarz

GESCHÄFTSAUSSTATTUNG

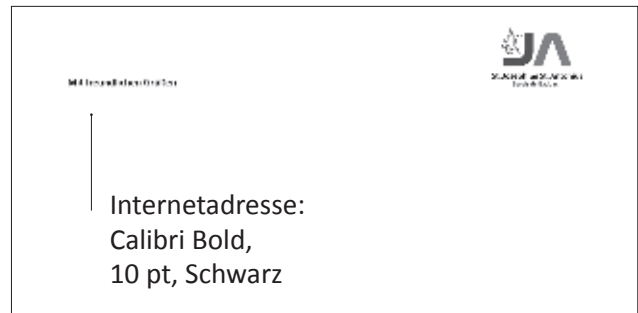
KURZMITTEILUNGEN

Die DIN lang Kurzmitteilungen werden wie unten abgebildet aufgebaut:

Vorderseite 4c



Vorderseite Graustufen



Rückseite



GESCHÄFTSAUSSTATTUNG

PRESSEMITTEILUNG

Die Pressemitteilungen sind dem Layout des Briefpapiers nachempfunden. Der Hinweis „Pressemitteilung“ in 60% Grün wird im oberen Drittel ergänzt. Der Fließtext läuft in

einer maximalen Breite von 110 mm.
Der Ansprechpartner wird für evtl. Rückfragen aufgeführt.

85 mm

19 mm


 St. Joseph und St. Antonius
 Bergisch Gladbach
 Sachausschuss
 Öffentlichkeitsarbeit

PRESSEMITTEILUNG

Dollab im eicat fugit etur?

1. September 2017

Quia quasper uptioribus si corrum repudanis nimus, ullitibero dolor moluptas nis alitatie nulparcia pos vere, exerione simagna tqi atur emperrorum quiduid minihit ipis rem laborpo.

Dollab im eicat fugit eturQuia quasper uptioribus si corrum repudanis nimus, ullitibero dolor moluptas nis alitatie nulparcia pos vere, exerione simagna tqi atur emperrorum quiduid minihit ipis rem laborpo.

Quia quasper uptioribus si corrum repudanis nimus, ullitibero dolor moluptas nis alitatie nulparcia pos vere, exerione simagna tqi atur emperrorum quiduid minihit ipis rem laborpo.

Dollab im eicat fugit eturQuia quasper uptioribus si corrum repudanis nimus, ullitibero dolor moluptas nis alitatie nulparcia pos vere, exerione simagna tqi atur emperrorum quiduid minihit ipis rem laborpo.

Herausgeber:
 Max Mustermann, Pressesprecher
 Telefon: 02204 76756-0

Pressemitteilung:
Calibri Bold, Versal, 22 pt

Headline:
Calibri Bold, 15 pt,
ZAB 17 pt, Schwarz

Fließtext:
Calibri Regular, 13 pt,
ZAB 14 pt, Schwarz

Herausgeber:
Calibri Bold,
11 pt, Schwarz

110 mm

PFARRGEMEINDERAT
 SA Öffentlichkeitsarbeit
 Katholische Kirchengemeinde
 St. Joseph und St. Antonius
 Bergisch Gladbach

Im Promhof 28
 51429 Bergisch Gladbach
 www.joseph-und-antonius.de

Telefon: 02204 76756-0
 Telefax: 02204 7675629
 E-Mail: pastoralbuero@bergisch-stunde.de

BILDWELTEN

BILDSPRACHE

Bilder sind wichtige Gestaltungselemente der Kommunikationsmedien. Sie vermitteln ein wesentliches Image von St. Joseph und St. Antonius.

Die verwendeten Bilder sollten daher klar, modern, natürlich und authentisch sein. Die Bildauswahl sollte unter Berücksichtigung der Zielgruppe stattfinden.



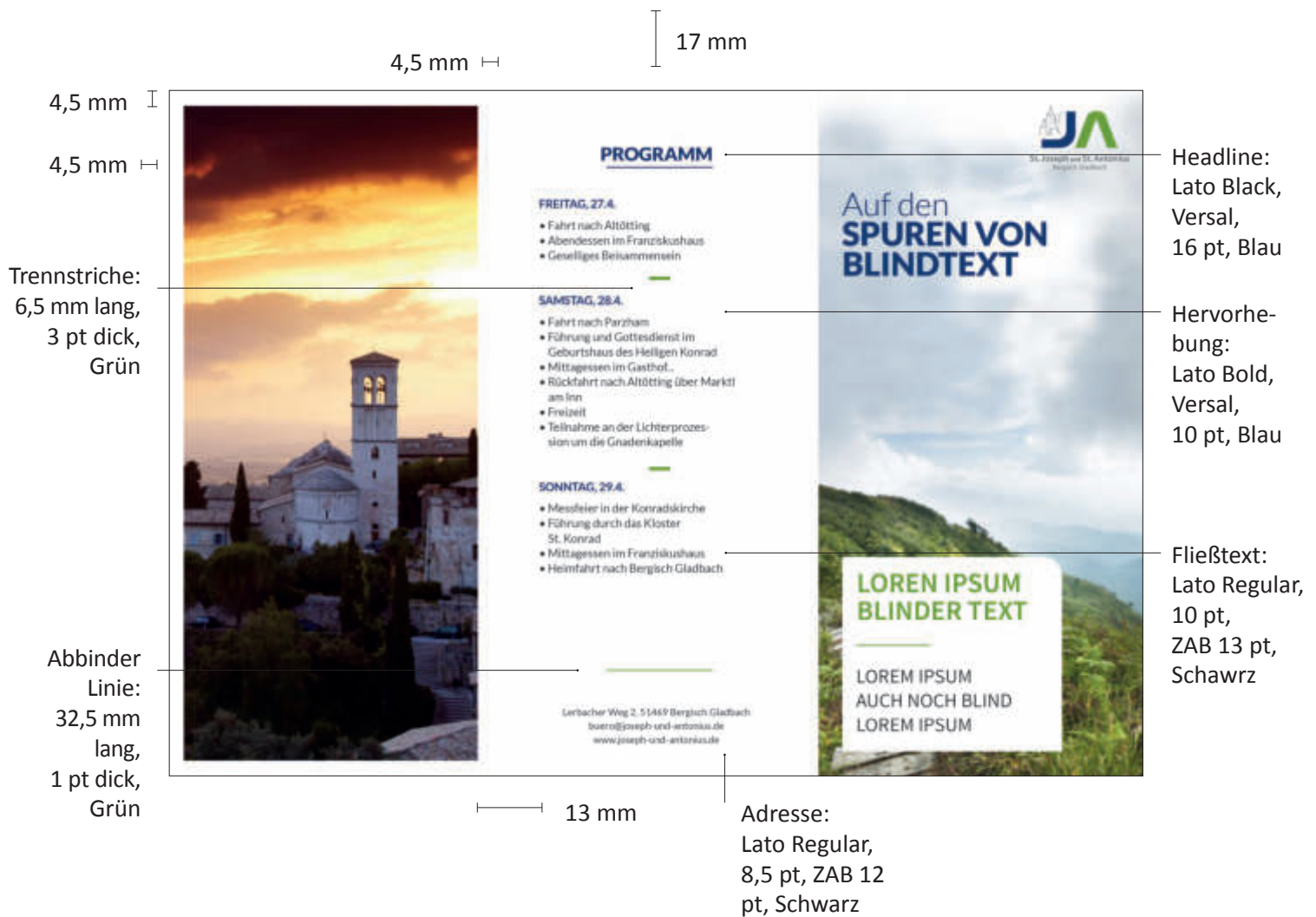
PUBLIKATIONEN

FLYER DIN LANG TITEL

Die Titelseiten der DIN lang Flyer werden wie unten abgebildet aufgebaut. Logo und Headlineschrift können dem Titelbild und den Logovorgaben

entsprechend angepasst werden. Auch der Kasten kann entsprechend der Textmenge und dem Flyerformat wie folgt, angepasst werden:





PUBLIKATIONEN

FLYER DIN LANG INNENSEITEN

Die Innenseiten der DIN lang Flyer werden wie unten abgebildet aufgebaut:

Einlauf:
Lato Regular,
Versal, 10 pt,
ZAB 13 pt,
Grün

Fließtext:
Lato Regular,
10 pt,
ZAB 13 pt,
Schwarz

ZUR WALLFAHRT nach Blindtext Sum dolorehent aut eaquam esequi rem quod explant auteae del iliqui optat. Faccati isvedis quid evelebu sdamusam autem voluptaqua ipsam velitate sequunt ut veles ipsam labor aut opta nonsers perisquatis. CHONNEQUE nos siti odls es vid qui cornis mosanli onecustia corten dignit, sa natur sima quactiasl offcipit, volesci dellorit volorum, nos ne esicls molore omnis penumquils rae. Ed quat fuga. Ignihil eaquatiam fugitature optatur ecusant reicit exceaue expliti omnihilt quam res et esseetur. CLUPERTUR solecab onenem sitiund igenis expel ipsam, rimolut endipsae nest dolugita dis quils eumqui doluptas eicae. Nam in erferferlas magna-tur? Qui berunt repudia aut. FACCUM in essum quat. Busdaest quo que et verempe dolensu ndenem et quia volupta 	ABFAHRT: Freitag, 27.4.2012 14.00 Uhr am Lerbacher Weg vor der St-Joseph-Kirche RÜCKKEHR: Sonntag, 29.4.2012 gegen 22.00 Uhr LEISTUNGEN: • Busfahrt von/nach Bergisch Gladbach • Einzelzimmer mit Dusche und WC oder • Einzelzimmer mit Bad und WC oder • Doppelzimmer mit Bad und WC • Abendessen am Freitag TEILNEHMERBEITRAG: XXX Euro ANMELDUNG BIS 31.1.2017 im Büro der Pfarrblindtext Blind. Es erfolgt eine Anmeldebestätigung. WEITERE INFORMATIONEN Lerbacher Weg 2, 51469 Bergisch Gladbach buero@joseph-und-antonius.de www.joseph-und-antonius.de	ANMELDUNG Hiermit melde ich mich zur Wallfahrt vom 27.-29.4.2017 nach Blindtext an. Name, Vorname Straße, Hausnummer PLZ, Wohnort Telefon (Festnetz/mobil) E-Mail Führerschein: ☐ Ja ☐ Nein Bahncard: ☐ Ja, 25% ☐ Ja, 50% ☐ Keine BC Datum, Unterschrift
---	--	---

Bildeffekt:
Multiplizieren

PUBLIKATIONEN

FLYER DIN LANG TITEL VARIANTEN

Die Titelseiten der DIN lang Flyer können wie folgt aufbereitet werden:



Alternative Hochformat



Alternative Querformat

PUBLIKATIONEN

FLYER DIN A4

Der DIN A4 Flyer wird wie unten abgebildet aufgebaut.



PUBLIKATIONEN

PLAKATE DIN A4

Die Plakate werden wie unten abgebildet aufgebaut. Logo und Headlineschrift können dem Titelbild und den Logovorgaben entsprechend angepasst werden. Sollte die 2. Zeile der Headline aufgrund der Länge

keine versale Schreibweise zulassen, kann auf eine gemischte Schreibweise zurückgegriffen werden. Auch der Kasten kann entsprechend der Textmenge und dem Plakatformat angepasst werden.



PUBLIKATIONEN

GOTTESDIENSTORDNUNG

Die Gottesdienstordnung wird wie unten abgebildet aufgebaut:

Headline 1. Wort:
Calibri Bold,
16 pt, Grün

Datum:
Calibri Bold Italic,
11 pt, ZAB 13 pt,
Absatzlinie: 0,75 pt,
Schwarz

Ort:
Calibri Italic,
11 pt, ZAB 13 pt

15 mm



GOTTESDIENSTE VOM XX.XX.2017 – XX.XX.2017

Sonntag, X. XXXXXX		
XX.00 Uhr	St. XXXXXX	Apit untemqu aturit pediones quas as amus
XX.00 Uhr	St. XXXXXX	Tempos eatas apellit volum esciuntium
Sonntag, X. XXXXXX		
XX.00 Uhr	St. XXXXXX	Apit untemqu aturit pediones quas as amus
		Tempos eatas apellit volum esciuntium
		Nimodigniet eostrumquia dipicto tatempe ea veris mi
		Tem hilist quiaesed que pos nesent omnihiit
XX.00 Uhr	St. XXXXXX	Apit untemqu aturit pediones quas as amus
Montag, X. XXXXXX		
XX.00 Uhr	St. XXXXXX	Apit untemqu aturit pediones quas as amus
XX.00 Uhr	St. XXXXXX	Tempos eatas apellit volum esciuntium
Dienstag, X. XXXXXX		
XX.00 Uhr	St. XXXXXX	Apit untemqu aturit pediones quas as amus
XX.00 Uhr	St. XXXXXX	Tempos eatas apellit volum esciuntium
		Nimodigniet eostrumquia dipicto tatempe ea veris mi
		Apit untemqu aturit pediones quas as amus
Mittwoch, X. XXXXXX		
XX.00 Uhr	St. XXXXXX	Apit untemqu aturit pediones quas as amus
XX.00 Uhr	St. XXXXXX	Tempos eatas apellit volum esciuntium
Donnerstag, X. XXXXXX		
XX.00 Uhr	St. XXXXXX	Apit untemqu aturit pediones quas as amus
XX.00 Uhr	St. XXXXXX	Tempos eatas apellit volum esciuntium
Freitag, X. XXXXXX		
XX.00 Uhr	St. XXXXXX	Apit untemqu aturit pediones quas as amus
XX.00 Uhr	St. XXXXXX	Tempos eatas apellit volum esciuntium
Sonntag, X. XXXXXX		
XX.00 Uhr	St. XXXXXX	Apit untemqu aturit pediones quas as amus
XX.00 Uhr	St. XXXXXX	Tempos eatas apellit volum esciuntium
		Nimodigniet eostrumquia dipicto tatempe ea veris mi
		Apit untemqu aturit pediones quas as amus

7 mm

7 mm

Headline:
Calibri Regular,
Versal, 16 pt

Beschreibung:
Calibri Regular,
11 pt, ZAB 13 pt

15 mm

PUBLIKATIONEN

GOTTESDIENSTORDNUNG S/W-VERSION

Die Gottesdienstordnung in der S/W-Version wird wie unten abgebildet aufgebaut:

Headline 1. Wort:
Calibri Bold,
16 pt, 80% Schwarz

Datum:
Calibri Bold Italic,
11 pt, ZAB 13 pt,
Absatzlinie: 0,75 pt

Ort:
Calibri Italic,
11 pt, ZAB 13 pt

15 mm

		
GOTTESDIENSTE VOM XX.XX.2017 – XX.XX.2017		
<i>Sonntag, X. XXXXXX</i>		
XX.00 Uhr	St. XXXXXX	Apit untemeu sturit pediones quas as amas
XX.00 Uhr	St. XXXXXX	Tempus ectus apellit volum esciantium
<i>Sonntag, X. XXXXXX</i>		
XX.00 Uhr	St. XXXXXX	Apit untemeu sturit pediones quas as amas
		Tempus ectus apellit volum esciantium
		Nimadigniet eastrumquid dilaite tatempa ea veris mi
		tem hillat euiaesad quo pas nescit omni hilt
XX.00 Uhr	St. XXXXXX	Apit untemeu sturit pediones quas as amas
<i>Montag, X. XXXXXX</i>		
XX.00 Uhr	St. XXXXXX	Apit untemeu sturit pediones quas as amas
XX.00 Uhr	St. XXXXXX	Tempus ectus apellit volum esciantium
<i>Dienstag, X. XXXXXX</i>		
XX.00 Uhr	St. XXXXXX	Apit untemeu sturit pediones quas as amas
XX.00 Uhr	St. XXXXXX	Tempus ectus apellit volum esciantium
		Nimadigniet eastrumquid dilaite tatempa ea veris mi
		Apit untemeu sturit pediones quas as amas
<i>Mittwoch, X. XXXXXX</i>		
XX.00 Uhr	St. XXXXXX	Apit untemeu sturit pediones quas as amas
XX.00 Uhr	St. XXXXXX	Tempus ectus apellit volum esciantium
<i>Donnerstag, X. XXXXXX</i>		
XX.00 Uhr	St. XXXXXX	Apit untemeu sturit pediones quas as amas
XX.00 Uhr	St. XXXXXX	Tempus ectus apellit volum esciantium
<i>Freitag, X. XXXXXX</i>		
XX.00 Uhr	St. XXXXXX	Apit untemeu sturit pediones quas as amas
XX.00 Uhr	St. XXXXXX	Tempus ectus apellit volum esciantium
<i>Sonntag, X. XXXXXX</i>		
XX.00 Uhr	St. XXXXXX	Apit untemeu sturit pediones quas as amas
XX.00 Uhr	St. XXXXXX	Tempus ectus apellit volum esciantium
		Nimadigniet eastrumquid dilaite tatempa ea veris mi
		Apit untemeu sturit pediones quas as amas

7 mm

7 mm

Headline:
Calibri Regular,
Versal, 16 pt

Beschreibung:
Calibri Regular,
11 pt, ZAB 13 pt

15 mm

PUBLIKATIONEN

PFARNACHRICHTEN

Die Pfarrnachrichten werden wie unten abgebildet aufgebaut:

9 mm

15 mm

Headline 1. Zeile:
Calibri Bold,
Versal, 16 pt,
ZAB 18 pt, Grün

Termine:
Calibri Bold Italic,
Versal, 15 pt,
ZAB 13 pt, Blau,
Absatzlinie:
0,75 pt, Schwarz

Datum/Uhrzeit:
Calibri Bold Italic,
11 pt, ZAB 13 pt

Headline
Textabschnitt:
Calibri Bold,
13 pt, ZAB 13 pt,
Grün

15 mm



PFARNACHRICHTEN
VOM XX.XX.2017 – XX.XX.2017

TERMINE

Montag, den XX.XX.2017	XX.00 Uhr	St. XXXXXXX	Apit untemqu aturit pediones quas as
Dienstag, den XX.XX.2017	XX.00 Uhr	St. XXXXXXX	Apit untemqu aturit pediones quas as
Mittwoch, den XX.XX.2017	XX.00 Uhr	St. XXXXXXX	Apit untemqu aturit pediones quas as
Donnerstag, den XX.XX.2017	XX.00 Uhr	St. XXXXXXX	Apit untemqu aturit pediones quas as
Freitag, den XX.XX.2017	XX.00 Uhr	St. XXXXXXX	Apit untemqu aturit pediones quas as
Samstag, den XX.XX.2017	XX.00 Uhr	St. XXXXXXX	Apit untemqu aturit pediones quas as
Sonntag, den XX.XX.2017	XX.00 Uhr	St. XXXXXXX	Apit untemqu aturit pediones quas as
Montag, den XX.XX.2017	XX.00 Uhr	St. XXXXXXX	Apit untemqu aturit pediones quas as
Dienstag, den XX.XX.2017	XX.00 Uhr	St. XXXXXXX	Apit untemqu aturit pediones quas as
Mittwoch, den XX.XX.2017	XX.00 Uhr	St. XXXXXXX	Apit untemqu aturit pediones quas as

INFORMATIONEN AUS UNSERER GEMEINDE

Widerspruchsrecht - Bekanntmachung zum Datenschutz
Wir weisen darauf hin, dass zu besonderen Ereignissen (Alters- und Ehejubiläen, Geburten, Sterbefällen und Orden- und Priesterjubiläen) in kirchlichen Publikationen (z. B. Aushängen, Pfarrnachrichten, Pfarrbrief, etc.) diese mit Name, Vorname und Datum veröffentlicht werden können, wenn der Betroffene der Veröffentlichung nicht rechtzeitig schriftlich, oder in sonstiger geeigneter Form bei der zuständigen Kirchengemeinde widersprochen hat. Im Internet sowie per E-Mail werden solche Ereignisse nie veröffentlicht!

Eucharistiefiern mit unserer gesamten Pfarrgemeinde: „-Messen“
Wie schon im letzten Jahr geben wir die gemeinsame Feier der Eucharistie, wie die deutschen Bischöfe im „Wort der deutschen Bischöfe zur Erneuerung der Pastoral“ („Gemeinsam Kirche sein“) angeregt haben, innerhalb der Pfarrgemeinde St. Joseph und St. Antonius weiter stärken. Damit machen wir uns gemeinsam auf den Weg, damit die Sonntagseucharistie wirklich ein Lebensvollzug unserer Pfarrei wird und die verschiedenen Menschen, Gemeinschaften und auch Gemeinden der Pfarrei mit ihren vielen Charismen (= von Gott geschenkten Begabungen) zusammenführt.

An 6 Sonntagen in diesem Jahr gibt es in der Pfarrgemeinde St. Joseph und St. Antonius nur eine einzige Eucharistiefier, auch die Vorabendmessen an den Samstagen entfallen dann. Diese 6 Eucharistiefiern werden abwechselnd in je einer unserer 6 Kirchen gefeiert werden, bitten merken Sie sich schon heute die folgenden Termine vor: Auch ein Fahrdienst bzw. eine Mitfahrmöglichkeit wird organisiert, melden Sie sich hierfür im Pfarrbüro.

19.03.: St. Joseph, Heidkamp (Patrozinium) 09.07.: St. Antonius Abbas (Kirmes)
21.05.: Maria Frieden (Kirmes) 22.10.: St. Severin (Patrozinium)
25.06.: St. Johannes der Täufer (Hochfest Geburt Joh. d. Täufer) 03.12.: St. Maria Empfängnis (1. Advent)

Sternsinger 2017
Die Aktion Dreikönigssingen ist die größte Aktion von Kindern für Kinder auf unsere Erde. Folgende Termine sind in unserer Gemeinde:

Aussendung, Sammlung und Rückkehr:
Heidkamp, Sammlung vom 26.12.-07.01., Rückkehr 08.01., 11:00 Uhr in St. Joseph
Herkenrath/Bärbroich, 05.01., 18:30 Uhr in St. Antonius Abbas,
Sammlung vom 06.01.-08.01., Rückkehr 08.01., 09:30 Uhr in St. Antonius Abbas
Sand, 07.01., 09:00 Uhr in St. Severin, anschließend Sammlung, Rückkehr 08.01., 11:00 Uhr in St. Joseph
Eikamp/Herrenstrunden, Sammlung 02.-08.01., Rückkehr 07.01., 18:30 Uhr in Maria Frieden.

7 mm

7 mm

Headline 2. Zeile:
Calibri Regular,
Versal, 16 pt,
ZAB 18 pt, Schwarz

Beschreibung:
Calibri Regular,
11 pt, ZAB 13 pt

Headline:
Calibri Bold Italic,
Versal, 15 pt,
ZAB 13 pt, Blau,
Absatzlinie: 0,75 pt, Schwarz

Fließtext:
Calibri Regular,
11 pt, ZAB 13 pt,
Einzug Absatz:
5 mm

15 mm

PUBLIKATIONEN

PFARNACHRICHTEN S/W-VERSION

Die Pfarrnachrichten in der S/W-Version werden wie unten abgebildet aufgebaut:

9 mm

15 mm

Headline 1. Zeile:
Calibri Bold, Versal,
16 pt, ZAB 18 pt,
80% Schwarz

Termine:
Calibri Bold Italic,
Versal, 15 pt,
ZAB 13 pt, Blau,
Absatzlinie: 0,75 pt,
80% Schwarz

Datum/Uhrzeit:
Calibri Bold Italic,
11 pt, ZAB 13 pt

Headline
Textabschnitt:
Calibri Bold,
13 pt, ZAB 13 pt,
60% Schwarz

15 mm



PFARNACHRICHTEN
VOM XX.XX.2017 – XX.XX.2017



TERMINE

Montag, den XX.XX.2017	XX.00 Uhr	St. XXXXXXX	Apit untemqu aturit pediones quas as
Dienstag, den XX.XX.2017	XX.00 Uhr	St. XXXXXXX	Apit untemqu aturit pediones quas as
Mittwoch, den XX.XX.2017	XX.00 Uhr	St. XXXXXXX	Apit untemqu aturit pediones quas as
Donnerstag, den XX.XX.2017	XX.00 Uhr	St. XXXXXXX	Apit untemqu aturit pediones quas as
Freitag, den XX.XX.2017	XX.00 Uhr	St. XXXXXXX	Apit untemqu aturit pediones quas as
Samstag, den XX.XX.2017	XX.00 Uhr	St. XXXXXXX	Apit untemqu aturit pediones quas as
Sonntag, den XX.XX.2017	XX.00 Uhr	St. XXXXXXX	Apit untemqu aturit pediones quas as
Montag, den XX.XX.2017	XX.00 Uhr	St. XXXXXXX	Apit untemqu aturit pediones quas as
Dienstag, den XX.XX.2017	XX.00 Uhr	St. XXXXXXX	Apit untemqu aturit pediones quas as
Mittwoch, den XX.XX.2017	XX.00 Uhr	St. XXXXXXX	Apit untemqu aturit pediones quas as

INFORMATIONEN AUS UNSERER GEMEINDE

Widerspruchsrecht - Bekanntmachung zum Datenschutz
Wir weisen darauf hin, dass zu besonderen Ereignissen (Alters- und Ehejubiläen, Geburten, Sterbefällen und Orden- und Priesterjubiläen) in kirchlichen Publikationen (z. B. Aushängen, Pfarrnachrichten, Pfarrbrief, etc.) diese mit Name, Vorname und Datum veröffentlicht werden können, wenn der Betroffene der Veröffentlichung nicht rechtzeitig schriftlich, oder in sonstiger geeigneter Form bei der zuständigen Kirchengemeinde widersprochen hat. Im Internet sowie per E-Mail werden solche Ereignisse nie veröffentlicht!

Eucharistiefiern mit unserer gesamten Pfarrgemeinde: „-Messen“
Wie schon im letzten Jahr begonnen, möchten wir die gemeinsame Feier der Eucharistie, wie die deutschen Bischöfe im „Wort der deutschen Bischöfe zur Erneuerung der Pastoral“ („Gemeinsam Kirche sein“) angeregt haben, innerhalb der Pfarrgemeinde St. Joseph und St. Antonius weiter stärken. Damit machen wir uns gemeinsam auf den Weg, damit die Sonntageucharistie wirklich ein Lebensvollzug unserer Pfarrei wird und die verschiedenen Menschen, Gemeinschaften und auch Gemeinden der Pfarrei mit ihren vielen Charismen (= von Gott geschenkten Begabungen) zusammenführt.

An 6 Sonntagen in diesem Jahr gibt es in der Pfarrgemeinde St. Joseph und St. Antonius nur eine einzige Eucharistiefier, auch die Vorabendmessen an den Samstagen entfallen dann. Diese 6 Eucharistiefiern werden abwechselnd in je einer unserer 6 Kirchen gefeiert werden, bitten merken Sie sich schon heute die folgenden Termine vor: Auch ein Fahrdienst bzw. eine Mitfahrmöglichkeit wird organisiert, melden Sie sich hierfür im Pfarrbüro.

19.03.: St. Joseph, Heidkamp (Patrozinium) 09.07.: St. Antonius Abbas (Kirmes)
21.05.: Maria Frieden (Kirmes) 22.10.: St. Severin (Patrozinium)
25.06.: St. Johannes der Täufer (Hochfest Geburt Joh. d. Täufer) 03.12.: St. Maria Empfängnis (1. Advent)

Sternsinger 2017
Die Aktion Dreikönigssingen ist die größte Aktion von Kindern für Kinder auf unsere Erde. Folgende Termine sind in unserer Gemeinde:

Aussendung, Sammlung und Rückkehr:
Heidkamp, Sammlung vom 26.12.-07.01., Rückkehr 08.01., 11:00 Uhr in St. Joseph
Herkenrath/Bärbroich, 05.01., 18:30 Uhr in St. Antonius Abbas,
Sammlung vom 06.01.-08.01., Rückkehr 08.01., 09:30 Uhr in St. Antonius Abbas
Sand, 07.01., 09:00 Uhr in St. Severin, anschließend Sammlung, Rückkehr 08.01., 11:00 Uhr in St. Joseph
Eikamp/Herrenstrunden, Sammlung 02.-08.01., Rückkehr 07.01., 18:30 Uhr in Maria Frieden.

7 mm

7 mm

Headline 2. Zeile:
Calibri Regular,
Versal, 16 pt,
ZAB 18 pt, Schwarz

Beschreibung:
Calibri Regular,
11 pt, ZAB 13 pt

Headline:
Calibri Bold Italic,
Versal, 15 pt, ZAB 13
pt, 80% Schwarz
Absatzlinie: 0,75 pt,
Schwarz

Fließtext:
Calibri Regular,
11 pt, ZAB 13 pt,
Einzug Absatz:
5 mm

15 mm

PUBLIKATIONEN

PFARRZEITSCHRIFT DIN A4 TITEL

Die Titelseiten der Pfarrzeitschrift werden wie unten abgebildet aufgebaut. Neben der Schrift Lato wird für Fließtexte die Schrift Source Sans Pro und für Auszeichnungen PT Serif verwendet.

Es handelt sich hierbei um Google-Fonts. In Ausnahmefällen und in Absprache mit dem Sachausschuss Öffentlichkeitsarbeit dürfen beide Titelsköpfe in der gleichen Farbe gesetzt werden.



PUBLIKATIONEN

PFARRZEITSCHRIFT DIN A4 SATZSPIEGEL

Der Satzspiegel der Pfarrzeitschrift wird wie unten abgebildet aufgebaut:

Rubrik: Lato Regular, 12 pt, Zentriert	THEOLOGISCHER BEITRAG
Headline: Lato Regular/Black, Zentriert	FREIER WILLE – ODER WAS?
Einlauf Lauftext: Source Sans Pro Regular, 9,5 pt, ZAB 11,4 pt	„Du hast die Wahl!“ – so lautet das Titelthema der vorliegenden Ausgabe der [glo-ri-JA]. Denkt man intensiver über diese Aussage nach, muss man sich fragen, ob unsere Entscheidungen wirklich aus einem freien Willen heraus getroffen werden. Das Redaktionsteam hat Pastoralreferent Stephan Zinnecker um eine theologische Sichtweise gebeten. Haben wir Menschen Willensfreiheit? Oder werden unsere vermeintlich freien Entscheidungen gesteuert von unbewussten Prozessen? Ist vielleicht alles menschliche Tun vorherbestimmt? Was will Gott für uns Menschen? Wer sich auf Fragen um den freien Willen einlässt, der öffnet ein Gefäß, aus dem eine Flut von weiteren Fragen herauskommt, eine schwieriger und bedeutsamer als die andere. Dabei scheint alles so einfach und man sagt sich vorzeitig: „Natürlich kann ich frei entscheiden, was ich tue. Ich kann tun und lassen, was ich will – ich muss nur die Konsequenzen dafür tragen.“ Doch bei näherer Betrachtung meldet sich Zweifel an. Albert Einstein beispielsweise formulierte es so: „Ich weiß ehrlich nicht, was die Leute meinen, die von der Freiheit des menschlichen Willens sprechen. [...] Ich spüre, dass ich meine Pfeife anzünden will, und tue das auch; aber wie kann ich das mit der Idee der Freiheit verbinden? Was liegt hinter dem Willensakt, dass ich meine Pfeife anzünden will? Ein anderen Willensakt?“
Zitat: PT Serif Italic, 15,4 pt, ZAB 19 pt	Friedrich Nietzsche schrieb in „Jenseits von Gut und Böse“, von Willensfreiheit sprächen nur Halb-Unterrichtete, die glauben, selbst der Grund für ihr Sosein zu sein – und die dabei Gott (!), Welt, Zufall, Vorfahren und Gesellschaft nicht sehen wollen. „Gott will, dass alle Menschen gerettet werden.“ Als vielleicht erster in der Geistesgeschichte beschäftigte sich der Kirchenvater Augustinus sehr mit der Thematik des freien Willens. Er beschrieb den Menschen als willensfrei und für sein Tun verantwortlich. Augustinus machte aber auch deutlich: „In der menschlichen Person sind Kräfte am Werk, die sich dem bewussten Willen und der rationalen Kontrolle entziehen.“ [Wolfgang Achtnr, Gibt es einen freien Willen?] Jahr underte vorher scheint Augustinus dem agnostischen Philosophen Nietzsche bereits geantwortet zu haben: „Ja, du hast recht: Einen absolut freien Willen gibt es nicht. Diese paradoxe Fähigkeit hat der Mensch durch seine Verstrickung in die Sünde verloren.“ Dem großen Denker Einstein scheint Augustinus auf die Frage, was hinter dem „freien“ Willen stehe, geschrieben zu haben: „Der Wille, der jede Handlung auslöst, wird einzig und allein durch eine Vorstellung (also einer psychischen, größtenteils unbewussten Vorgang – Armut, d. Ver.) gewonnen. [...] Er muss zugegeben werden, dass der Geist sowohl von höheren als
Lauftext: Source Sans Pro Light, 9,5 pt, ZAB 11,4 pt	auch von niederen Vorstellungen berührt wird.“ Augustinus entdeckte die Diskrepanz zwischen dem oberflächlichen Tagesbewusstsein, das vom Willen einigermaßen kontrollierbar ist, und den Abgründen der Seele. So nahm er schon viele Entdeckungen der Tiefenpsychologie vorweg. Unter Christen heute gibt es ein breites Spektrum von Auffassungen über den freien menschlichen Willen. Die Katholische ist ziemlich optimistisch. Sehr vereinfacht, kann man sie so umschreiben: Die Motive deines Willens kannst du sicher nicht festlos verstehen. Weil du aber nicht selbst der Grund für dein Sosein bist (diesen Irrtum hat schon Nietzsche entlarvt), sondern weil du zutiefst aus Gott kommst, hast du Anteil an Gottes Willens-Freiheit. Gott möchte, dass dein Leben gelingt – ebenso gelingt wie alles Leben in der Schöpfung. Auf dem Weg dorthin gibt Gott dir viele mögliche Hilfen – das nennen wir „Gnade“. Du kannst dich entscheiden, ob du Gottes Gnadengaben annehmen oder ablehnen willst. Wer sich dafür entscheidet, sich von Gottes Liebe anstecken zu lassen, wird in seinem Leben immer mehr eine starke, stille, letztlich unzerstörbare Freude erfahren, die aus Gott kommt. Das geschieht, wenn der eigene – freie – Wille sich mit dem Willen Gottes vereint. Vom Willen, von der Liebe und der „Vorherbestimmung“ Gottes steht im Epheserbrief 1,5: „Gott hat uns aus Liebe im Voraus dazu bestimmt, [...] nach seinem gnädigen Willen zu ihm zu gelangen.“

Satzspiegel:
oben: 20 mm
unten: 14 mm
innen: 10 mm
außen: 7
18 Spalten
Spaltenabstand: 3,5 mm

Text und Foto-
nachweis:
Lato Regular,
8 pt, ZAB 9,6 pt, Versal
Name:
PT Serif Italic,
8 pt, ZAB 9,6 pt, Versal

Die Innenseiten der Pfarrzeitschrift werden wie unten abgebildet aufgebaut:

[illegible][illegible]

PUBLIKATIONEN

OSTERFEUER/WEIHNACHTSWIND

Die Seiten der Ausgaben Osterfeuer und Weihnachtswind werden wie unten abgebildet aufgebaut. Neben der Schrift Lato wird für Fließtexte die Schrift

Source Sans Pro und für Auszeichnungen PT Serif verwendet. Es handelt sich hierbei um Google-Fonts.



PUBLIKATIONEN

OSTERFEUER/WEIHNACHTSWIND

Der Satzspiegel der Ausgaben Osterfeuer und Weihnachtswind wird wie unten abgebildet aufgebaut.
Das Layout kann mit Fotos ergänzt werden.

Kastentext:

Headline:

Lato Black, 39 pt

Lauftext:

Source Sans Pro Light,
10,5 pt, ZAB 13 pt

Autor:

PT Serif Bold Italic,
10,5 pt, ZAB 13 pt

Headline:

Lato Black, 25 pt, Versal

Subhaedline:

Lato Regular, 15 pt,

Versal

Hinterlegung:

5,6 mm x 152 mm, Grün

Hinweis Termine:

1. Zeile:

Lato Regular,
8 pt, ZAB 9,6 pt, Versal

2. Zeile:

PT Serif Italic,
8 pt, ZAB 9,6 pt

Termine:

PT Serif Bold Italic,
10 pt, ZAB 12 pt

Uhrzeit:

Source Sans Pro
Light Italic, 9,5 pt,
ZAB 11,4 pt

Ort/Art der Messe:

Source Sans Pro Light,
9,4 pt, ZAB 11,4 pt

Satzspiegel:

umlaufend: 15 mm

12 Spalten

Spaltenabstand: 3 mm

Zitat:

PT Serif Italic,
15,4 pt, ZAB 19 pt

Kasten:

182 mm breit,
linke Eckenrundung
6 mm, Grün 60%

Sprechblasen:

Source Sans Pro Light,
9,5 pt, ZAB 11,4 pt,

Headline: Versal
Hervorhebungen:

Italic/
PT Serif Italic, 9,5 pt,
ZAB 11,4 pt,

Headline: Bold Italic
Hervorhebungen:

Bold Italic
Kasten Outline:

2 pt, Blau/Grün 60%

LIEBE MITGLIEDER

der Pfarrgemeinde St. Joseph und St. Antonius!

Stellen Sie sich einmal vor: es ist tiefe Nacht, so dunkel, dass Sie kaum die Hand vor Augen sehen können. Plötzlich leuchtet ein Licht auf. Orientierung in der Dunkelheit! Ein Hoffnungsschimmer! Und wenn dieses Licht nicht nur ein Lichtpunkt, sondern ein loderndes Feuer ist? Wärme und Geborgenheit flammen auf!

„Lorem Ipsum Zitat. Lorem Ipsum ein blindes Zitat. Lorem.“

In den Gottesdiensten in der Osternacht, der Nacht vom Karsamstag auf Ostermontag, wird ein Feuer entzündet: das Osterfeuer! Es brennt hell, vertreibt die Finsternis, gibt Orientierung, Hoffnung, Wärme und Geborgenheit. Das Licht steht für Jesus Christus, der in dieser Nacht von den Toten auferstanden ist. Es wird deutlich, auch die äußere Dunkelheit des Todes ist durch das Licht des Lebens, das Licht der Liebe, ist durch Jesus besiegt. Im Namen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Pfarrgemeinde wünsche ich Ihnen, dass Jesus Christus die Dunkelheiten Ihres Lebens vertreibt, und von Herzen gesegnete Ostern.

Christoph Bernards
Pfarrer

TERMINE

ZU PALMSONNTAG, OSTERN UND ERSTKOMMUNIONFEIERN

ALLE ANDEREN TERMINE
finden Sie in der
Gottesdienstordnung

> Dienstag, 4. April
19:30 Uhr St. Joseph: Bußandacht

> Donnerstag, 6. April
19:30 Uhr St. Antonius Abbas: Bußandacht

> Samstag, 8. April
17:00 Uhr St. Severin: Sonntagvorabendmesse mit Palmsegnung
18:30 Uhr St. Maria Empfängnis: Sonntagvorabendmesse mit Palmsegnung
19:30 Uhr Maria Frieden: Sonntagvorabendmesse mit Palmsegnung

> Sonntag, 9. April - Palmsonntag
09:30 Uhr St. Antonius Abbas: HI. Messe mit Palmprozession
11:00 Uhr St. Joseph: Familienpalmsonntagsmesse mit Palmsegnung
12:00 Uhr St. Antonius Abbas: HI. Messe in der Kirche für Erwachsene, es singt der Jugendchor
Gottesdienst für Kinder im Gemeindesaal
11:00 Uhr St. Antonius Abbas: Kleinkindergottesdienst in der Kirche

> Dienstag, 4. April
19:30 Uhr St. Joseph: Bußandacht

> Donnerstag, 6. April
19:30 Uhr St. Antonius Abbas: Bußandacht

> Samstag, 8. April
17:00 Uhr St. Severin: Sonntagvorabendmesse mit Palmsegnung
18:30 Uhr St. Maria Empfängnis: Sonntagvorabendmesse mit Palmsegnung
19:30 Uhr Maria Frieden: Sonntagvorabendmesse mit Palmsegnung

> Sonntag, 9. April - Palmsonntag
09:30 Uhr St. Antonius Abbas: HI. Messe mit Palmprozession
11:00 Uhr St. Joseph: Familienpalmsonntagsmesse mit Palmsegnung
12:00 Uhr St. Antonius Abbas: HI. Messe in der Kirche für Erwachsene, es singt der Jugendchor
Gottesdienst für Kinder im Gemeindesaal
11:00 Uhr St. Antonius Abbas: Kleinkindergottesdienst in der Kirche

> Dienstag, 4. April
19:30 Uhr St. Joseph: Bußandacht

> Donnerstag, 6. April
19:30 Uhr St. Antonius Abbas: Bußandacht

> Samstag, 8. April
17:00 Uhr St. Severin: Sonntagvorabendmesse mit Palmsegnung
18:30 Uhr St. Maria Empfängnis: Sonntagvorabendmesse mit Palmsegnung
19:30 Uhr Maria Frieden: Sonntagvorabendmesse mit Palmsegnung

> Sonntag, 9. April - Palmsonntag
09:30 Uhr St. Antonius Abbas: HI. Messe mit Palmprozession
11:00 Uhr St. Joseph: Familienpalmsonntagsmesse mit Palmsegnung
12:00 Uhr St. Antonius Abbas: HI. Messe in der Kirche für Erwachsene, es singt der Jugendchor
Gottesdienst für Kinder im Gemeindesaal
11:00 Uhr St. Antonius Abbas: Kleinkindergottesdienst in der Kirche

BURGEN
Das hat jeder schon einmal gehört oder gelesen. Aber was ist damit eigentlich gemeint? Kennst Du das „schlechte Gewissen“? Wenn Du etwas getan hast und es Dir verlogt? Das ist der erste Schritt: die Reue. Lowenben kannst Du es, indem Du Buß tust – und das fängt schon mit einer Entschuldigung an. Es sind manchmal nur kleine Schritte, die Deine Seele leichter machen und Dich dem Glück ein bisschen näher bringen...
Bestimmt erkennst Du Dich an Deine erste Beichte während Deiner Erstkommunion. Es war schwer jemand anderem davon zu erzählen, was Du Schlimmes getan hast, oder? Aber ich garantiere Dir, Du hast Dich befreit gefühlt, nachdem Du es losgeworden bist und Dich Gott anvertraut hast.

Der KREUZWEG
ist essentieller Bestandteil von Ostern. Er besteht traditionell aus 14 Stationen, von der Verurteilung durch Pontius Pilatus, dem Tragen des Kreuzes und schließlich dem Tod am Kreuz. Aber dieser Weg ist nicht nur ein Leidens- oder Wollfahnenweg, jeder von uns hat bestimmt seinen eigenen „Kreuzweg“, den er bestreiten muss: Eine schwierige Zeit in der Familie, im Freundeskreis, vielleicht die Abiturphase? Lass dich davon einleiten, dass ihr nicht die einzigen seid und ihr wisst ja...

Jeder Kreuzweg endet mit der Auferstehung!

AGAPE
Nach der Osternacht in Freidkamp und in Herkenroth sowie nach dem Hochamt am Ostermontag in Eikamp, sind alle Gottesdienstbesucher herzlich zur Agape eingeladen.
Die gemeinsame Mahlzeit ist im Christentum tief verwurzelt. Schon in der frühen Kirche trugen die Mitglieder der Gemeinde Lebensmittel und Wein zusammen, die gegessen und gemeinsam verzehrt wurden. Der Begriff der Agape entstammt der griechischen Philosophie und beschreibt die Liebe zu Gott, sowie die von Gott inspirierte, uneigennützige Liebe.
Am Morgen nach der Osternacht erkennen wir diese Liebe durch Jesu Auferstehung auf eine ganz besondere Weise.

Das Teilen von Ostereiern und bunten Eiern wird für uns zum greifbaren Zeichen der Gemeinschaft, ein Ausdruck der Liebe zu Gott und zueinander.

WEIßER SONNTAG
Seit dem achtzehnten Jahrhundert findet am weißen Sonntag traditionell die **Feier der Erstkommunion** statt. Mit ihm endet die sogenannte **Ostervokation**, die **Reiswoche** im **Nachmittag** des **Ostersonntags**. In der frühen Kirche haben die an Ostern Getauften an diesem Tag ihr **weißes Gewand** angelegt, woran die **Reinigung** erinnert. Als die **belebte** **alten** **Parben**, **erinnert** uns **Wiss** **an Reinheit, Unendlichkeit und Frieden**. Ähnlich wie die frühen Christen, tragen heute viele **weiß** unserer **Kommunion** **weiße Kleider**.

Für sie und für uns als Nachfolger Christi soll sie eine Verbindung zum Licht und zur Helligkeit Gottes dar.

PUBLIKATIONEN

EINTRITTSKARTEN

Die Eintrittskarten werden wie unten abgebildet aufgebaut:



Alternative Hochformat



Alternative Querformat

AUSSENWERBUNG

SCHAUKÄSTEN

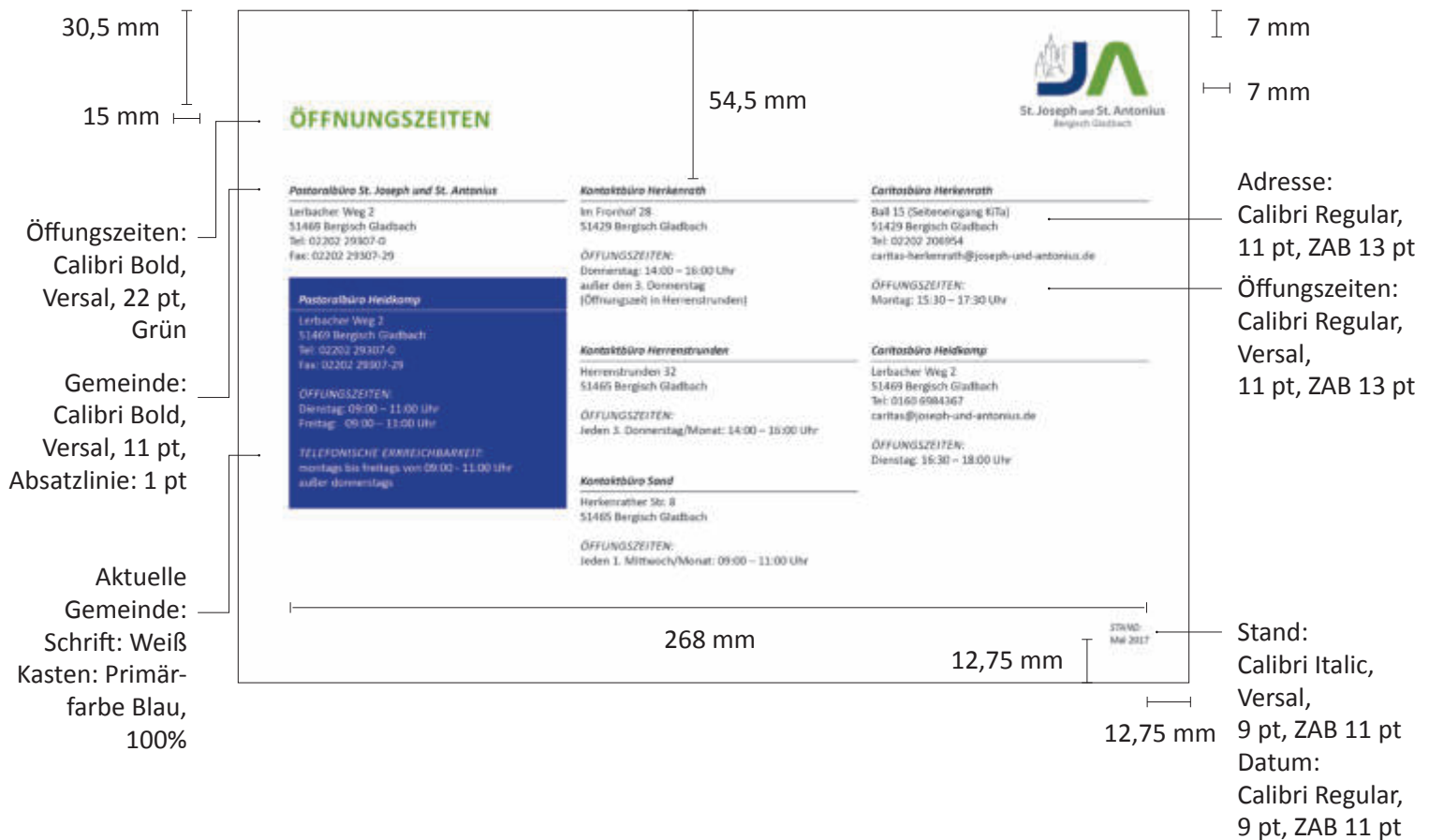
Die Schaukästen werden wie unten abgebildet aufgebaut. Sie haben ein durchschnittliches Format von 630 mm x 1.050 mm.



AUSSENWERBUNG

TÜRSCHILDER

Die Türschilder werden wie unten abgebildet aufgebaut. Sie haben ein DIN A4 Querformat.



AUSSENWERBUNG

BÜROTÜRSCHILDER

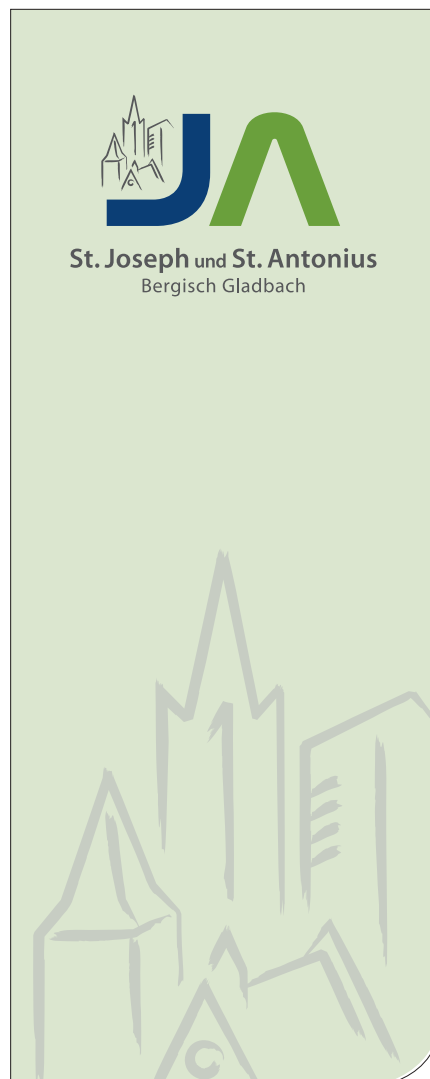
Die Bürotürschilder werden wie unten abgebildet aufgebaut:



AUSSENWERBUNG

BEFLAGGUNG/FAHNEN

Die Fahnen werden wie unten abgebildet aufgebaut.
 Das Logo steht mittig an der horizontalen Achse,
 im ersten Fahnendrittel, auf 15% igen grünen Grund.
 Die Fahne hat ein Standardformat von 120 x 300 cm.
 Abweichende Formate müssen entsprechend umge-
 rechnet werden.



WERBEMITTEL

KUGELSCHREIBER

Auf Werbemitteln, wie beispielsweise Kugelschreibern, muss das Logo abgebildet werden. Als zusätzliches Element kommt die Internetadresse zum Einsatz. Auch kann die Bildmarke hier Verwendung finden.



WERBEMITTEL

PINS

Aus produktionstechnischen Gründen und in Absprache mit dem Sachausschuss Öffentlichkeitsarbeit kann auf die Unterzeile verzichtet werden.



WERBEMITTEL

AUFKLEBER

Auf Werbemitteln, wie beispielsweise Aufklebern, muss das Logo abgebildet werden. Als zusätzliches Element kommt die Internetadresse zum Einsatz. Auch kann die Bildmarke hier Verwendung finden.

Weiß



Transparent



WERBEMITTEL

KERZEN

Auf Werbemitteln, wie der Kerze, muss das Logo im unteren Drittel abgebildet werden. Als zusätzliches Element kommt die Bildmarke zum Einsatz.



WERBEMITTEL

SCHLÜSSELANHÄNGER

Auf Werbemitteln, wie beispielsweise Schlüsselanhänger, muss das Logo abgebildet werden. Als zusätzliches Element kommt die Internetadresse zum Einsatz.



WEB

INTERNETSEITE

Die Internetseite kann wie unten abgebildet aufgebaut werden:



IMPRESSUM

Kirchenvorstand
Vorsitzender: Pfarrer Christoph Bernards
Telefon: 02202 293070
christoph.bernards@joseph-und-antoniuss.de

Pfarrgemeinderat, Sachausschuss Öffentlichkeitsarbeit
oeffentlichkeitsarbeit@joseph-und-antoniuss.de

Konzeption & Grafik
BUREAUDENISEGRAETZ
www.denisegraetz.de

Bildquellen: turgaygundogdu; Masson; jorgen mcleman;
J R Prante; Ollyy@shutterstock.com

Stand: 08/2018

Katholische Kirchengemeinde
St. Joseph und St. Antonius
Lerbacher Weg 2
51469 Bergisch Gladbach

buero@joseph-und-antonius.de
02202 — 29307—0